

Die Wegwarte

Als Gott noch auf Erden wandelte, kam er einmal an ein Haus, aus dem ein stolzes Mädchen herausschaute. Der Durst plagte ihn, und er bat sie um einen Trunk Wasser. Aber spöttisch wies sie ihn von der Tür und sagte: "Troll dich vom Fenster weg, denn ich sehe nach meinem Bräutigam aus, und du versperrst mir die Aussicht!" Da warf der Herr einen schmerzlichen Blick gen Himmel und ging zum Nachbarhaus weiter. Als aber kurze Zeit später der Bräutigam an das Haus des schönen Mädchens kam, fand er sie nicht mehr. Doch vor ihrer Tür am Weg stand eine schlanke, hartstänglige Blume, wie er sie nie zuvor gesehen, und schaute ihn gar seltsam traurig mit ihrem blauen Blumenauge an. Das war die hartherzige Jungfrau. Sie muss am Weg warten, bis der Herr der Welt einst wiederkommen und sie erlösen wird, und die Menschen nennen sie Wegwarte.

[Oskar Dähnhardt: Naturgeschichtliche Volksmärchen, 1904]